

AWO Regionalverband baut Wohnpark für Senior*innen in Weißensee

Guter Baufortschritt beim Wohnpark Sonnenhof in Weißensee

Artikel in der Thüringer Allgemeinen vom 21. April 2020:

Das neue Schild, das einen Eindruck vom künftigen „Sonnenhof“ in Weißensee vermittelt, ist Sabrina Emmerich sofort aufgefallen. Sie ist Verkäuferin in der Weißenseer Filiale der Bäckerei Süpke. Damit blickt sie täglich auf die Großbaustelle. Als „ansprechender“ und „attraktiver“ bezeichnet sie die überarbeiteten Entwürfe des Wohnprojektes, die nun realisiert werden. Dass Wohnraum für ältere Menschen in der Stadt gebraucht wird, davon ist sie überzeugt. Worte, die Frank Albrecht, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer des Awo-Regionalverbandes Mitte-West-Thüringen, freuen und bestärken, immerhin investiert das Unternehmen rund 6 Millionen Euro.

Entstehen soll ein Wohnprojekt, das elf seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen bieten wird. Darüber hinaus sind zwei Pflegewohngemeinschaften für 18 Plätze vorgesehen. Eine weitere Bebauung ist im Innenhof angedacht. Hier entsteht ein Gebäude, das eine Tagespflege mit zwölf Plätzen beherbergen wird. Außerdem soll der Hof Parkplätze und mit viel Grün gestaltete Aufenthaltsflächen bieten. „Der Hof wird sehr interessant und soll viel Aufenthaltsqualität bieten“, weckt Albrecht die Neugier. Er spricht von zwei Ebenen. Einladend gestaltet werden soll auch die Zufahrt zum Gelände über die Halbe Straße. „In diesem Bereich werden wir Sitzbänke aufstellen und Bäume pflanzen.“

Zufrieden ist er mit dem Baufortschritt. „Momentan sind wir alle happy. Der Erdbau und der Rohbau laufen termingerecht.“ Dass die Arbeiten herausfordernd waren, verschweigt er nicht. „Die Pfahlgründung war unumgänglich“, berichtet er und zeigt auf Baumaterial, das ausgetauscht werden musste und nun auf seine Abholung wartet. In gut vier Wochen soll die Bodenplatte aufgebracht werden. Frank Albrecht hofft, dass die dafür benötigte Stahlzulieferung nicht auf sich warten lässt. „Liegt die Platte, geht es nur noch in die Höhe“, ist er voller Optimismus und setzt darauf, Ende des Jahres Richtfest feiern zu können. Mit der Fertigstellung des „Sonnenhofes“ rechnet der Vorstandsvorsitzende für Ende 2021.

Auch wenn am „Sonnenhof“ noch gearbeitet wird, ist die AWO schon vor Ort. Seit Juni 2019 bietet der Träger für Weißensee und Umgebung einen ambulanten Pflegedienst an. Dafür wünscht sich Pflegedienstleiterin Ivonne Grebhahn noch mehr Zulauf. Das Personal wird derzeit über die AWO in Bad Tennstedt koordiniert. Das Info-Büro in Weißensee ist zweimal in der Woche geöffnet. Ansprechpartner sind montags von 13 bis 15.30 Uhr und donnerstags von 9 bis 15.30 Uhr vor Ort.

Im künftigen „Sonnenhof“ sowie im ambulanten Pflegedienst sollen künftig etwa 30 Pflegekräfte

beschäftigt werden. Ein Großteil davon sei bereits rekrutiert. „Sie sind in Bad Tennstedt oder in Weimar im Einsatz“, berichtet Frank Albrecht. Er kündigt bereits ein weiteres Bauprojekt an. So will der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen, sobald der „Sonnenhof“ in Weißensee steht, ein ähnliches Vorhaben in Sömmerda in Angriff nehmen. Das Baugrundstück habe der Träger bereits vor vier Jahren in der Neuen Zeit in Sömmerda erworben. Das Angebot in der Kreisstadt soll sich neben älteren auch an betreuungsbedürftige junge Menschen richten.

Hier finden Sie die Pressemeldung der TA:

[20_04_21_Awo-Regionalverband_Mitte-West-Thueringen_baut_in_Weissensee.pdf \(395,9 KiB\)](#)